

Mut zur Wahrheit?

Antidemokratie, Antisemitismus und Verschwörungsideologien



„Mut zur Wahrheit“ lautet der Werbeslogan der rechts einzuordnenden Zeitschrift „Compact“. Was jedoch „Wahrheit“ ist, davon haben Redaktion, Autor_innen und vor allem Fans der Zeitschrift eine sehr spezielle Vorstellung. „Verschwörungstheorien“, die sich besser als Verschwörungsideologien bezeichnen lassen, erfreuen sich in diesem Spektrum großer Beliebtheit.

Doch nicht nur dort. Die Vorstellung einer Verschwörung findet in verschiedenen gesellschaftlichen Spektren große Resonanz und Verbreitung, sie ist zudem zentraler Bestandteil des modernen Antisemitismus. Sie verspricht prickelnde Enthüllungen und exklusives Wissen. Der 11. September 2001, die Bilderberg-Konferenz oder sonstige vermeintlich mysteriöse Entwicklungen – irgendjemand muss doch die Fäden ziehen und im Hintergrund für alles verantwortlich sein, davon sind die Anhänger_innen von Verschwörungsideologien überzeugt. Sogar hinter den aktuellen Fluchtbewegungen und den Entscheidungen der Bundesregierung im Sommer 2015 vermuten sie dunkle Mächte.

Im Raum Köln sollten im Herbst gleich zwei Kongresse stattfinden, auf denen Verschwörungsideolog_innen jeglicher Couleur sich tummeln: Der Compact-Kongress Ende Oktober und der Querdenken-Kongress Ende November. Aufgrund der Kündigung des Veranstaltungsortes wurde der Compact-Kongress zwischenzeitlich abgesagt. Mit der Tagung wollen wir einen genaueren Blick auf verschwörungsideologische Konstrukte und Denkmuster werfen, die Rolle der „Querfront“-Rhetorik und des Antisemitismus betrachten und der Frage nachgehen, welche Konsequenzen sich für die politische Bildungsarbeit ergeben (können).

Programm

16:00	Begrüßung	
16:15	Inhaltlicher Einstieg: Was sind Verschwörungsideologien?	Volker Weiß
17:00	1) Vertiefungsworkshop zum Thema Lügenpresse und Antisemitismus	Richard Gebhardt & Andreas Düspohl
	2) Vertiefungsworkshop zum Thema Querfront und Antisemitismus	Olaf Kistenmacher
18:30	Abschlussvortrag: Verschwörungsideologien und Antisemitismus im Internet und Handlungsempfehlungen für eine Politische Bildungsarbeit	Judith Rahner
19:15	Ausklang	

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus Köln und der DGB Jugend Köln.



Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Datum: Dienstag, 15. November 2016, 16 – 20h

Ort: NS-Dokumentationszentrum Köln,

Appellhofplatz 23 – 25, 50667 Köln

Anmeldungen bis zum 02.11.2016 an info@koelnische-gesellschaft.de